

Inhalt

Vorwort	VII
Abkürzungen	XII
Einführung	1
<i>Erster Hauptteil: Das Taufverständnis des Lukas</i>	
1.1 Der Ritus und seine Begrifflichkeit	23
1.2 Taufe auf den Namen Jesu	26
1.2.1 Der Grunddissens in der Forschung	26
1.2.2 Die kontextuellen Funktionen der Namensformeln	30
1.2.3 Der Formelgebrauch außerhalb der Taufnotizen	35
1.2.4 Ergebnisse: Rituelle Referenz, Konnotationen, Anrufung des Namens	40
1.3 Anlässe und Personen	44
1.3.1 Der exemplarische Charakter der Tauferzählungen	44
1.3.2 Individuum und Gemeinschaft	49
1.3.3 Simon Magus – Christ oder Betrüger?	51
1.3.4 Der äthiopische Eunuch – Jude, Proselyt oder gottesfürchtiger Heide?	54
1.3.5 Die Jünger zu Ephesus	68
1.4 Die Vorbereitung der Taufe	82
1.4.1 Die Voraussetzungen: Predigt und Glaube	82
1.4.2 Verzögerungen?	87
1.4.3 Gottes Handeln und menschliches Handeln	92
1.4.4 Nachbemerkung: Nur Glaubenstaufe oder auch Kindertaufe?	100
1.5 Sündenvergebung und Rettung	104
1.5.1 Zur Problemlage	104
1.5.2 Sündenvergebung und Rettung im Lukasevangelium	105
1.5.3 Der Taufappell des Petrus zu Pfingsten	112
1.5.4 Sündenvergebung, Rettung und Taufe im Fortgang der Apostelgeschichte	118
1.6 Taufe und Geist	129

1.6.1 Ein klassischer Streitpunkt konfessioneller Exegese	129
1.6.2 Die normative Zusammengehörigkeit von Taufe und Geistempfang	138
1.6.3 Die Wirkungen des Taufgeistes	144
1.6.4 Taufe und Handauflegung	164
1.6.5 Das faktische Auseinandertreten von Taufe und Geistempfang	167

Zweiter Hauptteil: Überlieferung und Geschichte

2.1 Taufbericht und Taufverständnis des Pfingstkapitels: Act 2,1–47 ..	177
2.1.1 Ein Paradigma lukanischer Tauftheologie	177
2.1.2 Die idiomatische Gestalt von Act 2	181
2.1.3 Inhaltliche Indizien vorlukanischer Überlieferungen in Act 2 .	196
2.1.4 Auswertung	212
2.2 Taufe und Geistempfang in Samarien: Act 8,4–25	214
2.2.1 Die Erzählintention der Samaria-Perikope und einige auffällige Details	214
2.2.2 Die idiomatische Gestalt von Act 8,4–25	222
2.2.3 Vorlukanische Überlieferung in Act 8,4–25	233
2.2.4 Die Taufe des Simon Magus	243
2.2.5 Die Taufpraxis des Philippus	254
2.2.6 Auswertung	264
2.3 Bekehrung und Taufe des äthiopischen Staatsbeamten: Act 8,26–40	267
2.3.1 Das lukanische Erzählinteresse und die Besonderheiten der Taufnotiz	267
2.3.2 Die idiomatische Gestalt von Act 8,26–40	274
2.3.3 Zur Herkunft des Motivinventars	278
2.3.4 Überlieferungskritische Gesichtspunkte	285
2.3.5 Auswertung	291
2.4 Die Taufe des Saulus in Damaskus: Act 9,18 und 22,16	295
2.4.1 Die Nachrichten des Lukas und das paulinische Problem ...	295
2.4.2 Die Idiomatik der Damaskuserzählungen	300
2.4.3 Das lukanische Erzählinteresse	317
2.4.4 Die Überlieferung der Taufnotiz und ihr möglicher historischer Ursprung	328
2.4.5 Nachbemerkung: Lukas und Paulus	336
2.5 Die Bekehrung und Taufe des Kornelius: Act 10,1–11,18	340
2.5.1 Der Initialfall der Völkermission	340
2.5.2 Die idiomatische Gestalt der Erzählung	352
2.5.3 Quellenkritische Optionen	367

2.5.4 Erwägungen zum historischen Hintergrund	381
2.5.5 Auswertung	394
2.6 Die Bekehrungstufen der Paulusmission:	
Act 16,14–15; 16,30–34; 18,8	399
2.6.1 Zur Historizität der Taufen in Korinth und Philippi	399
2.6.2 Lukanische und paulinische Tauftheologie	406
2.7 Die Nachtaufe in Ephesus: Act 19,1–7	413
2.7.1 Ein schwieriger Text und das Problem seiner Tendenz	413
2.7.2 Die Idiomatik von Act 18,24–19,7	427
2.7.3 Apollos	429
2.7.4 Paulus und die Nachtaufe	432
Ertrag	441
<i>Anhang: Die Lukanismen der Tauferzählungen</i>	456
Literatur	479
1. Quellen	479
2. Konkordanzen und Indizes	485
3. Sekundärliteratur	485
Register	517
Stellen	517
Autoren	535
Namen und Sachen	543